

„Die Klage über die Schärfe des Wettbewerbs ist in Wirklichkeit meist nur eine Klage über den Mangel an Einfällen.“

Walther Rathenau, 1916 als Vorstand bei der AEG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die DGB Jugend Nürnberg/Mittelfranken erklärt sich uneingeschränkt solidarisch mit den Beschäftigten von AEG, die seit über 6 Monaten verzweifelt um ihre Arbeitsplätze kämpfen.

Die Schließung des AEG- Hausgerätestandort Nürnberg wäre eine Katastrophe für die Beschäftigten, für ihre Familien, für die Stadt und für die gesamte Region. Es steht weit mehr auf dem Spiel, als die genannten 1750 Arbeitsplätze. Hier geht es um die Schicksale von Menschen, die scheinbar in den Kalkulationen von Electrolux überhaupt keine Rolle spielen.

Die Beschäftigten von AEG haben Electrolux schmerzhaft Angebote gemacht, sind bereit zur langfristigen Erhaltung des Standortes beizutragen. Wo ist der Wille von Electrolux, die Probleme innovativ zu lösen, außerhalb billiger Kostenlogik. Investitionen in neue und produktivere, damit auch kostengünstigere Fertigung, die Erschließung neuer Märkte, neue innovative Produkte wären Alternativen, auch und gerade für die Beschäftigten, die Stadt und die Region.

Gerade wir als Jugendliche erleben eine dramatische Verschlechterung unserer Chancen, ein menschenwürdiges Leben selbst gestalten zu können. In Nürnberg wächst jedes Jahr die Jugendarbeitslosigkeit, selbst eine Ausbildung bleibt für viele Jugendliche ein unerfüllter Traum. Mit der Schließung der AEG in Nürnberg würden tausende Perspektiven, auch und gerade von jungen Menschen zerstört. Wir sagen:

Es reicht!

- Solidarität statt Erpressung -**
- Der Zerstörung Grenzen setzen -**
- Der Arbeit Zukunft geben -**



INFO für Arbeiter & Angestellte

Der Vertrauenskörper der IG Metall informiert!

Info NR.

- 9 -

16.12.2005



Süddeutsche Zeitung, 15.12.2005

Das AEG-Werk steht still

**Belegschaft verweigert die Arbeit /
Ersatz-Arbeitsplätze gefordert**

Nürnberg – Seit der Entscheidung der Electrolux-Konzernspitze, das Nürnberger Gerätewerk zu schließen, verweigert die Belegschaft dort die Arbeit. Auch am Mittwoch trafen sich die Beschäftigten zu Protestkundgebungen und gingen im Anschluss nach Hause.

Die Leute wollen nicht mehr für Electrolux arbeiten, egal, was es kostet, sagte Betriebsratsvorsitzender Harald Dix.

Dix zufolge weigern sich seit Wochenanfang Ingenieure und Techniker der AEG, wie bisher am Aufbau der neuen Electrolux-Werke in Polen mitzuarbeiten, in welche die Nürnberger Produktion zu einem Großteil verlagert werden soll.

Die betriebliche Tarifkommission hat inzwischen die Geschäftsleitung zu Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag aufgefordert.

Die AEG-Tarifkommission fordert für einen Teil der Betroffenen Ersatz-Arbeitsplätze in anderen Werken. Wer entlassen wird, soll pro Jahr Betriebszugehörigkeit drei Brutto-Monatsgehälter netto ausbezahlt erhalten. Zudem soll über eine Qualifizierungsangebote „eine lange Brücke bis zum Ende 2010 gebaut werden“. Soll heißen den Betroffenen bis dahin ihre Löhne weiterbezahlt, derweil diese sich fortbilden. Für Mitarbeiter ab 53 Jahre soll eine Vorruhestandsregelung gelten, die ihnen mindestens bis zum 60. Lebensjahr ihr bisherigen Nettoentgelt garantiert.

Der Nürnberger IG-Metall-Chef Gerd Lobodda, sagte der Konflikt habe aus der Sicht der Gewerkschaft bundesweite Bedeutung. Er forderte die Politik auf, nicht tatenlos zuzusehen, wie ein international aufgestellter Konzern hierzulande Arbeitsplätze vernichte und in Billiglohnländer verlagere.

Belegschaft, Arbeitnehmer und Franken

Kämpft um den Erhalt des AEG Werkes Nürnberg

Aufruf zur Demonstration am
Dienstag 20. Dezember 2005 in Nürnberg

Wir teilen Wut und Empörung der Belegschaft des Nürnberger AEG-Werks. Wir verurteilen die geplante Schließung des Werkes.

Dieser Beschluss zeugt von der sozialen Kälte der Manager und des Kapitals. Es fehlt der Respekt vor den Menschen und der über 80-jährigen Tradition und Leistung des Stammwerkes. Für mehrere tausend Menschen steht die Existenz auf dem Spiel.

Kommt alle mit zur Kundgebung!

**Dienstag
20. Dezember.**

**Busabfahrt am Dienstag, um
15.00 Uhr Bamberg
Breitenau „Neuer Plärrer“**

**Anmeldung schnellst möglich an IG-
Metall Bamberg**

**Solidarität mit den Beschäftigten
des AEG Werks**

AEG

Nürnberg muß leben

Keine Schließung des Werkes !



Nach monatelangen Beratungen wurden die Gespräche im Wirtschaftsausschuß am 11. November 2005 beendet. Seither geht die Geschäftsleitung von Electrolux auf Tauchstation und in Deutschland verliert AEG weiter Marktanteile und somit Stückzahlen. Viele fragen sich:

Bereitet Electrolux die Schließung vom Werk Nürnberg vor ?

Dies ist nach allen Gesprächen seit Juni 2005 bis heute nicht auszuschließen und von einigen verantwortlichen Managern von Electrolux in Schweden auch politisch gewollt. Wir können ihnen nicht trauen, wie das Beispiel der Investitionen für Polen in 2004 zeigt:

Die Arbeitnehmervertreter des Europäischen Betriebsrates wollten wissen, ob das Entstehen zusätzlicher Kapazitäten in Osteuropa zu Produktionsverlagerungen aus den gegenwärtigen Produktionsstandorten in Westeuropa mit entsprechenden Entlassungen führen werde. Es wurde betont, dass keinerlei Auswirkungen auf die Produktion und Arbeitsplätze im Zuge dieser Aktivitäten geplant seien.

Fazit: Alle mündlichen Zusagen sind nichts wert, deshalb kann eine Standortzusage für das Werk Nürnberg nur durch eine Vereinbarung verbindlich geregelt werden. Unsere Erwartungen an Electrolux liegen auf den Tisch:

- **Weiterbestand des Produktions- und Entwicklungsstandortes Nürnberg bis mindestens zum 31. Dezember 2010**
- **Weitere konkrete Investitionen in den Nürnberger Standort**
- **Stückzahlgarantie für Waschmaschinen und Geschirrspüler bis zum Jahr 2010**
- **Keine Ausweitung von Werkverträgen und Leiharbeiter sowie keine Outsourcing – Maßnahmen**

Von diesen Kern - Forderungen werden wir nicht abweichen !!

Den Beitrag der Arbeitnehmer wird es nur geben, wenn Electrolux unsere Forderungen in einer Vereinbarung schriftlich zusagt.

Durch diese Vorschläge ist die geplante Standortschließung nicht vom Tisch. Ohne den Druck der Belegschaft hätte der Konzern bereits im Oktober Nürnberg platt gemacht. Deshalb muss unser gemeinsamer Kampf weiter gehen.

Wir fordern den Konzern auf, jetzt eine Entscheidung für den Erhalt des Standortes Nürnberg zu treffen. Wir lassen uns nicht mehr länger hinhalten, andernfalls wird es weitere Aktionen und Proteste geben.



90,74 PROZENT STIMMTEN FÜR STREIK

Aufruf zum Streik

Die IG Metall ruft alle Beschäftigten der Electrolux Logistics GmbH Nürnberg zum unbefristeten Streik auf.

Der Ausstand beginnt am Freitag, 27. Januar, um 5 Uhr für alle Beschäftigten am Werkstor Lager Hafen.

Die Urabstimmung mit einem Votum von 90,74 Prozent für den Streik belegt eindrucksvoll, dass die Beschäftigten bereit sind, für ihre Rechte zu kämpfen. Mit dem Streik treten wir auch für den dauerhaften Erhalt unserer Arbeitsplätze ein.

Dafür streiken wir:

1. Firmentarifvertrag mit Anerkennung der Tarifverträge in der bayrischen Metall- und Elektroindustrie zum Erhalt der bisherigen Besitzstände sowie weitere Tarifverträge,
2. Abkommen zum Schutz der Arbeitnehmer vor Folgen der Rationalisierung mit Abfindungen in Höhe von drei Monatseinkommen pro Beschäftigungsjahr (brutto = netto) bei Arbeitsplatzverlust in Folge von Stilllegung, Verlagerung und Betriebsübergang,
3. Tarifvertrag zur Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung,
4. Tarifvertrag zur Investition, Innovation und Zukunftsfähigkeit,
5. Tarifvertrag zur Bildung gemeinsamer Betriebsratsstrukturen an den Standorten.

ELECTROLUX

Services GmbH



| Vorstand

Tarifforderung beschlossen

Liebe Kolleginnen und Kollegen bei Electrolux Services GmbH,

durch den Wechsel in andere Arbeitgeberverbände und die damit verbundene Abkehr von den Tarifstandards der bayrischen Metall- und Elektroindustrie, wurden die bisherigen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten verschlechtert. Eine Verschlechterung durch den Abschluss neuer Arbeitsverträge wurde von der Geschäftsführung angekündigt und es wird bereits versucht, dies durchzuführen.

Bisherige Tarifstandards sollen weiter gelten !!

Damit die bisherigen tariflichen Mindeststandards auch weiterhin gelten sollen und nicht jede/r Einzelne von Euch der Willkür Eurer Geschäftsleitung ausgesetzt wird, halten wir eigenständige tarifliche Regelungen in der Fa. Electrolux Services GmbH auf Grundlage der gültigen Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie Bayerns und darüber hinausgehende Tarifregelungen für erforderlich.

Unsere Tariff Kommission hat am 20. Januar 2006 beraten und folgende Forderung beschlossen:

- Firmentarifvertrag mit Anerkennung der Tarifverträge in der bayrischen Metall- und Elektroindustrie sowie weitere Tarifverträge wie u.a.:
- Abkommen zum Schutz der Arbeitnehmer vor Folgen der Rationalisierung mit Abfindungsregelungen bei Kündigungen in Folge Verkauf, Verlagerung und Betriebsübergang
- Tarifvertrag zur Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Tarifvertrag zur Investition, Innovation und Zukunftsfähigkeit
- Tarifvertrag zur Bildung gemeinsamer Betriebsratsstrukturen an den Standorten

Tarifvertrag bringt Sicherheit

Neue bzw. geänderte Arbeitsverträge sind schnell unterschrieben - gerade bei Verunsicherung bzw. durch Druck von Vorgesetzten. Jederzeit können Arbeitsverträge weiter (durch das Spiel mit der Angst der Beschäftigten) verschlechtert werden. Dagegen helfen nur gültige, für die Mitglieder der IG Metall geltende, Tarifverträge. Kein Beschäftigter in der Electrolux Services GmbH sollte in der aktuellen Situation abseits stehen. Sichert Euch entsprechenden Schutz durch die Mitgliedschaft in der IG Metall und streitet gemeinsam für die Absicherung Eurer Arbeitsbedingungen.

Herausgeber: IG Metall Vorstand, FB 02 - Tarifpolitik,
Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069-6693-2398, Fax 069-6693-80-2398, www.igmetall.de

Wir fragen uns:

Nutzt Electrolux die Stimmung in Deutschland aus?

Electrolux Services macht den Versuch, die geltenden Tarife und die bisherigen Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu verschlechtern. Sie wollen zusätzlich durch neue Arbeitsverträge mit den Beschäftigten, die tariflichen Regelungen aushebeln und Bedingungen individuell vereinbaren, die sie jederzeit weiter verschlechtern bzw. ändern können.

Die Gelegenheit scheint günstig. Es herrscht Arbeitsplatzangst im Lande. Auch bei den Beschäftigten von Electrolux Services.

Das nutzt - wie zur Zeit viele andere Unternehmen auch - Electrolux aus, um das Rad zurückzudrehen.

Umverteilung ist angesagt. Senkung der Arbeitskosten bedeutet höhere Gewinne. Die Vorstände und Konzernchefs freuen sich. Bei den Beschäftigten herrscht Angst, Unsicherheit aber auch zunehmend steigende Wut.

Unser Rat:

Eine Änderung des Arbeitsvertrages kann viele negative Auswirkungen für Beschäftigte zur Folge haben.

Auf keinen Fall sollten Arbeitnehmer/innen neue Arbeitsverträge ohne Rücksprache mit der IG Metall unterschreiben.

Außerdem ist wichtig:

Wenn der Arbeitgeber zum Gespräch bittet... hat jeder Arbeitnehmer das Recht, ein Betriebsratsmitglied seines Vertrauens zu den Gesprächen hinzuzuziehen.

Auf jeden Fall solltet ihr Euch vor der Leistung einer Unterschrift beraten lassen.

Die IG Metall berät ihre Mitglieder kostenlos.

Es betrifft alle !

Keine Schließung des Werkes



Alle Räder stehen 24 Stunden still, wenn Dein starker Arm es will

Protestkundgebung

**von Mittwoch, den 05. Oktober 2005, 06:00 Uhr
bis Donnerstag, den 06. Oktober 2005, 06:00 Uhr
vor dem Werkstor der AEG Hausgeräte GmbH
Standort Nürnberg, Muggenhofer Str. 135**

Wir rufen dazu alle Kolleginnen und Kollegen der

- AEG Hausgeräte GmbH
- Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH
- Electrolux Services GmbH
- Electrolux Logistics GmbH
- Distriparts Deutschland GmbH
- Prokom GmbH
- OCE GmbH

auf, sich an diesem 24-stündigen Protesttag zu beteiligen.

IG Metall und Betriebsrat haben dem Electrolux Management ein Angebot zur Kosteneinsparung in Verbindung mit Zusagen für den Standort gemacht.

Unsere Forderungen:

- Weiterbestand des Produktions- und Entwicklungsstandortes Nürnberg bis mindestens zum 31. Dezember 2010
- Investitionen in den Nürnberger Standort
- Stückzahlgarantie für Waschmaschinen und Geschirrspüler

Wir sind bereit für unsere Arbeitsplätze zu kämpfen !!!

Am Mittwoch, 05. Oktober 2005 findet um 14:00 Uhr vor dem Tor ein großes Solidaritätsfest statt.



| Nürnberg

Briefanschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

An die
IG Metall Mitglieder
der neuen
Electrolux GmbH's

Datum:
02.08.2005

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
We/Re

Telefon:
0911/233331

FAX:
0911/233351

E-Mail:
juergen.wechsler@igmetall.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Geschäftsführung der AEG-Hausgeräte hat beschlossen, 4 neue Electrolux-Gesellschaften zu gründen. Die betroffenen Kolleginnen und Kollegen sollen zum 01.09.2005 nach § 613 a in diese neuen Gesellschaften übertreten.

Dieser Vorgang ist aufgrund rechtlicher Gegebenheiten nicht zu verhindern. Trotzdem halten wir diese Maßnahme für falsch!

Auch wenn jetzt von der Geschäftsführung Versprechen abgegeben werden, wissen wir, dass sie die Arbeitsbedingungen (Arbeitszeit, Gehalt, Lohn usw.) jetzt und in Zukunft verschlechtern wollen.

Das wollen wir nicht zulassen!

Deshalb sollten wir gemeinsam und solidarisch dafür eintreten, dass in den 4 neuen Electrolux-Gesellschaften auch in Zukunft die Tarifverträge der IG Metall für die Metall- und Elektroindustrie gelten.

Du, als IG Metall-Mitglied, solltest deshalb auch keinen neuen Arbeitsvertrag unterschreiben, da mit dem alten Arbeitsvertrag und deiner Mitgliedschaft in der IG Metall, die größte Rechtssicherheit gegeben ist, die Leistungen der bisherigen Metall- und Elektroindustrie zu behalten.

Ab September 2005 müssen wir jetzt die Voraussetzungen schaffen, in den neuen Gesellschaften IG Metall-Tarifverträge durchzusetzen.

IG Metall
Nürnberg

Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg

Telefon: 0911/2333-0

Fax: 0911/2333-35

E-Mail:
nuernberg@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de

Helaba
Konto-Nr. 0083125005
BLZ 50050000

Datenschutzhinweis: Name,
Adresse und zur Bearbeitung
notige Angaben werden
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für
Produktion
und Dienstleistung im DGB

Übrigens: Trotz anderslautender Behauptungen, ist die IG Metall auch in Zukunft für die neuen Electrolux-Gesellschaften zuständig, egal in welchem Verband die Firma ist.

Zur gemeinsamen Abstimmung über die weitere Vorgehensweise und die Wahl von Tarifkommissionsmitgliedern in den neuen Electrolux-Gesellschaften, laden wir dich ein zu einer

IG Metall Mitgliederversammlung

am Samstag, den 17. September 2005

von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

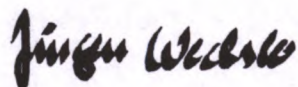
im Gewerkschaftshaus, Kornmarkt 5-7, 7. Stock

Wir hoffen, auch in Zukunft auf deine solidarische Unterstützung und Teilnahme an unserer Mitgliederveranstaltung.

Gemeinsam sind wir stark

Mit einer starken IG Metall

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Wechsler
2. Bevollmächtigter

Harald Dix
Betriebsratsvorsitzender

Roland Weiß
IGM-Vertrauens-
körperleiter



| Nürnberg

Briefanschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

An die Verwaltungsstellen

Fürth

Köln

Hannover

Potsdam

Stuttgart

Frankfurt

Hamburg

Koll. Frank Iwer zur Kenntnis

GBR-AEG zur Weiterleitung

Ausgliederungen bei AEG-Hausgeräte in neue Gesellschaften

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bezugnehmend auf mein Schreiben vom 29.06.05 möchte ich euch über die Absprachen im Rahmen der GBR-Sitzung vom 05.07.05 informieren.

1. Wir haben uns darauf verständigt, am 12.07.2005 an allen Standorten Protestkundgebungen, mindestens Betriebsversammlungen, durchzuführen (Anlage Musteraufruf in Nürnberg).
2. Die Verhandlung mit den Arbeitgebern ist für 20.7.05 geplant.
Die Forderung des GBR an den Arbeitgeber:
 - Standortsicherung
 - Tarifbindung Metall-Elektro
 - Gemeinschaftsbetriebe für BR-Wahl
3. Am 28.09.05 findet eine Zusammenkunft aller AEG-Standorte und IGM-Verwaltungsstellen statt um Tarifverhandlungen für die neuen Gesellschaften einzuleiten.

Die Zusammenkunft findet statt:

am Mittwoch, den 28. September 2005

um 13.00 Uhr, im Betriebsratsbüro AEG

Es wäre gut, wenn von jeder Verwaltungsstelle einer teilnehmen könnte.

Für Rückfragen stehe ich euch gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jürgen Wechsler

Datum:
6.7.05

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
We/Re

Telefon:
0911/233331

FAX:
0911/233351

E-Mail:
juergen.wechsler@igmetall.de

IG Metall
Nürnberg

Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg

Telefon: 0911/2333-0

Fax: 0911/2333-35

E-Mail: nuern-

berg@igmetall.de

Internet: www.igmetall.de

Helaba

Konto-Nr. 0083125005
BLZ 50050000

Datenschutzhinweis: Name,
Adresse und zur Bearbeitung
notige Angaben werden
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für Produkti-
on
und Dienstleistung im DGB

Es betrifft alle !

Protestkundgebung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**am Dienstag, den 12. Juli 2005 findet
vor dem Werkstor der AEG Hausgeräte GmbH
Standort Nürnberg, Muggenhofer Str. 135**

eine gemeinsame

Protestkundgebung

der Früh- und Spätschicht von 14:00 bis ca. 15:00 Uhr statt.
Die Spätschicht bitte ebenfalls um 14:00 Uhr zum Tor 1 !

Das Management von Electrolux hat die
Untersuchung einer möglichen Schließung vom Werk
Nürnberg beschlossen, ebenso die Aufteilung der
AEG Hausgeräte GmbH in 5 Einzelgesellschaften

Unsere Forderungen:

- Keine Standortschließungen in Deutschland
- Keine weiteren Produktionsverlagerungen
- Kein weiterer Arbeitsplatzabbau
- Sicherung des Tarifvertrages der IG Metall für alle GmbH's

Kolleginnen und Kollegen, beteiligt Euch am Protest zum Erhalt der
Arbeitsplätze und der tariflichen Arbeitsbedingungen !



Verwaltungsstelle Nürnberg
Telefon: 233331/We/Re

Nürnberg, 29. Sept. 2005
Kornmarkt 5-7

An alle VertrauenskörperleiterInnen
Betriebsratsvorsitzende

Große Solidaritätsaktion bei AEG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Lage bei AEG spitzt sich dramatisch zu.
Die Kolleginnen und Kollegen sind auf unsere/euere Unterstützung angewiesen.

Ab Mittwoch, den 05. Oktober 05 sollen **ab 6.00 Uhr** früh Mahnwachen - „Streikposten“ aufgestellt werden.

Wir bitten euch, Vertreter aus eurem Betrieb, zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei AEG zu schicken.

Ab 14.00 Uhr ist ein **Solidaritätsfest bei der AEG** in der Muggenhoferstraße geplant. Dazu mobilisiert bitte viele Kolleginnen und Kollegen aus eurem Betrieb.

Aus diesem Anlass findet die
BRV-Info am Mittwoch, 5. Oktober bei der AEG statt.

Am Dienstag, 4. Oktober haben wir zur **VKL-Info** eingeladen.
Wir bitten um **verlässliche Teilnahme** eines Vertreters aus **jedem** Betrieb.

Wir rechnen fest mit eurer Unterstützung und Solidarität.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Loboda

Jürgen Wechsler



Europäischer Metallarbeiterverband
Fédération des Syndicats des Métallurgistes
Europäische Metallarbeiter-Föderation

Presseinformation ♦ Presseinformation ♦ Presseinformation

11. Juli 2005

KEINE SCHLIESSUNG VON ELECTROLUX-WERKEN IN EUROPA

Die Geschäftsleitung des schwedischen Hausgeräteherstellers AB ELECTROLUX prüft gegenwärtig die wirtschaftliche Leistung seiner europäischen Werke, insbesondere in Italien, Deutschland, Schweden und Spanien. Am italienischen Standort Parabiago stehen bereits 100 Arbeitsplätze zur Kürzung an, während in den anderen betroffenen Ländern über Tausenden von Arbeitnehmern das Entlassungsrisiko schwebt.

Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär, betonte, dass die Zielsetzung der morgigen Demonstrationen in Italien und Deutschland darin bestehe, das Überleben der von der Schließung bedrohten Standorte zu sichern. „Der EMB unterstützt einen Prozess der Anhörung und Verhandlung zwischen Geschäftsleitung, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretern, wenn es im Bedarfsfall darum geht, gemeinsame Lösungen zur Verbesserung der Leistung der Electrolux-Töchter zu finden. Die Tatsache, dass Tausende von Arbeitnehmern morgen in Italien und Deutschland auf die Straße gehen, belegt, dass sie zum Kampf um ihre Zukunft bereit sind, und dies sollte die Geschäftsleitung dazu anregen, zum Verhandlungstisch zurückzukehren und alternative Lösungen zur Schließung zu finden - Lösungen zum Wohl der Arbeitnehmer und des Unternehmens“, sagte Peter Scherrer.

„Der EMB wird nicht zulassen, dass die Geschäftsleitung ein Werk gegen ein anderes ausspielt. Die dem EMB angeschlossenen Metallarbeiter müssen in diesem Kampf zusammenhalten, um die Produktion von Hausgeräten für die Zukunft zu sichern“, fügte es hinzu. „Es werden keinerlei Mühen gescheut, um die Aktivitäten der Gewerkschaften in Europa dahingehend zu koordinieren, dass politische Unterstützung für eine nachhaltige Zukunft dieser wichtigen Branche der Metallindustrie gewonnen wird.“

Der EMB hat einen gewerkschaftlichen Koordinierungsausschuss für Electrolux eingerichtet, in dem diese Zusammenarbeit bereits erfolgt und der unter Einbeziehung des Europäischen Betriebsrates von AB Electrolux Reaktionen auf die Pläne der Geschäftsleitung vorbereiten und zukünftige Strategien ausarbeiten wird.

FEM 14/2005

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Herausgeber, Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär + 32 2 227 1010
Beraterin für Unternehmenspolitik: Isabelle Barthès + 32 2 227 1012



Verwaltungsstelle Nürnberg
Telefon: 0911/233331/We/Re

Nürnberg, den 18. Oktober 2005
Kornmarkt 5-7

An alle Betriebsratsvorsitzende
VertrauenskörperleiterInnen
Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen

AUFRUF ZUM EUROPÄISCHEN AKTIONSTAG AM FREITAG, 21. Oktober 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, den 21. Oktober 2005

wird zu einem europaweiten Aktionstag von Electrolux in Europa aufgerufen.

Die Protestaktion findet statt am

**Freitag, 21. Oktober 2005, ab 6.00 Uhr
vor dem Werkstor der AEG Hausgeräte GmbH,
Muggenhoferstraße**

Um 8.00 Uhr ist eine Kundgebung vor der AEG geplant.

Wir bitten euch, mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen, zur AEG zu kommen. Bringt Transparente und Fahnen mit und unterstützt so die Kolleginnen und Kollegen bei der AEG im Kampf um ihre Arbeitsplätze.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wechsler
Jürgen Wechsler



Es betrifft alle !

Keine Schließung des Werkes



Alle Räder stehen still, wenn Dein starker Arm es will

Protestkundgebung

**am Freitag, den 21. Oktober 2005, 06:00 Uhr
vor dem Werkstor der AEG Hausgeräte GmbH
Standort Nürnberg, Muggenhofer Str. 135**

Wir rufen dazu alle Kolleginnen und Kollegen der

- AEG Hausgeräte GmbH
- Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH
- Electrolux Services GmbH
- Electrolux Logistics GmbH
- Distriparts Deutschland GmbH
- Prokom GmbH
- OCÉ GmbH

auf, sich zu beteiligen.

Angesichts des steigenden Drucks der Electrolux Unternehmensleitung auf die verschiedenen europäischen Standorte, angesichts der Bedrohung des Standortes Nürnberg, und angesichts der Schließung des Standortes Fuenmayor in Spanien, Massenentlassungen im italienischen Werk in Florenz und im schwedischen Werk Mariestad rufen die europäischen Gewerkschaften und Arbeitnehmervertreter aus Italien, Deutschland, Schweden, Frankreich, Spanien, Belgien und Ungarn am Freitag, den 21. Oktober 2005 zu einem Europäischen Aktionstag für alle europäischen Arbeitnehmer von Electrolux auf.

Wir sind bereit für unsere Arbeitsplätze zu kämpfen !!!

Hoch lebe die internationale Solidarität

AEG Nürnberg muß leben !

Keine Schließung des Werkes



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, den 23.09.2005 wird im Aufsichtsrat der AEG Hausgeräte GmbH über die aktuelle Lage des Werkes in Nürnberg informiert. Dort geht es um die wirtschaftliche Analyse des INFO-Institut, die im Auftrag des Betriebsrates gemacht wurde. Im Gutachten sind folgende Schlussfolgerungen festgehalten:

- Das Werk Nürnberg sollte nicht geschlossen werden.
- Es gibt keine betriebswirtschaftliche Notwendigkeit für eine Schließung.
- Die zugeteilten Fixkostenbelastungen sind zu hoch.
- Es müssen interne Optimierungspotentiale genutzt werden.
- Das Produktionsvolumen darf nicht weiter reduziert werden.
- Es sollen Einsparungen bei den fixen und variablen Kosten ausgeschöpft werden.

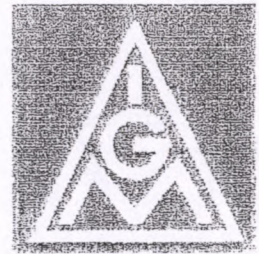
Wir haben daraus resultierend eine entsprechende Zukunftsvereinbarung mit folgenden Eckpunkten vorgeschlagen:

- **Weiterbestand des Produktions- und Entwicklungsstandortes Nürnberg bis mindestens zum 31. Dezember 2010**
- **Weitere Investitionen in den Nürnberger Standort zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit in Produkte und Prozesse**
- **Stückzahlgarantie für Waschmaschinen und Geschirrspüler**
- **Kosteneinsparungen am gesamten Standort Nürnberg**

Am Freitag, den 23. September 2005 wird in der Aufsichtsratssitzung der AEG Hausgeräte GmbH mit der Konzernleitung besprochen, ob sie den Beschluss auf Überprüfung einer eventuellen Standortschließung zurücknimmt und für eine Zukunftsvereinbarung zum Erhalt des Standortes Nürnberg bereit ist.

Wir werden am Montag, den 26. September 2005 um 9:05 Uhr in der Betriebsversammlung über diese Beratungen im Aufsichtsrat und eventuelle Ergebnisse informieren.

Der Betriebsrat und die Vertrauensleute der IG Metall informieren



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die deutsche Geschäftsleitung hat am Freitag, den 10. Juni 2005 den Wirtschaftsausschuss des Gesamtbetriebsrates zum ersten Mal über eine geplante Standortschließung informiert.

Dem Wirtschaftsausschuss wurde mitgeteilt, dass über die geplante Standortschließung ergebnisoffene Verhandlungen ohne Zeitvorgabe geführt werden sollen. Im Grundsatz bedeutet dies, dass es Chancen für den Standort gibt, allerdings nur, wenn die Arbeitskosten gesenkt werden.

Zusagen zur Standortsicherung konnten nicht gemacht werden.

**Wir fordern weiterhin eine langfristige Sicherung des
Standortes Nürnberg bis ins nächste Jahrzehnt !!!**

Am Freitag, den 17. Juni 2005 ist eine Sitzung des deutschen Aufsichtsrates in Frankfurt geplant; am 20. Juni 2005 trifft sich der Wirtschaftsausschuss. Wir werden darüber informieren.





Nürnberg im Juni 2006

Einladung zum

Sommerstreikfest

in der Kleingartenkolonie
Laufamholz – Finstermail
am Freitag den 30.06.2006
Beginn: 18 Uhr



Liebe Kollegin, lieber Kollege

Wir möchten dich recht herzlich zu unserem Abschlussfest anlässlich unseres AEG Streiks im Frühjahr 2006 einladen. Das Fest soll ein Dankeschön für all jene sein, die sich aktiv am Streik bei großer Kälte über mehr als 6 Wochen beteiligt haben. Dabei haben wir noch einmal Zeit in geselliger Runde den Streik, den Abschluss oder andere Themen Revue passieren zu lassen.

Den musikalischen Teil des Abends gestalten dabei wieder unsere:

Saitenspinner

die uns schon im Streik einen Abend lang mit ihren Darbietungen kurzweilig unterhalten haben.

Für Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt.

Auf Euer kommen freut sich:

Betriebsrat, Vertrauenskörper und IG Metall

Anfahrtmöglichkeit mit der Bahn: S1 ab Nürnberg Hauptbahnhof Richtung Lauf bis Haltestelle Laufamholz. Dann bitte den Wegweisern folgen.

Anfahrtmöglichkeit mit dem Auto: Über A 3 Ausfahrt Nürnberg-Mögeldorf, dann Richtung Innenstadt. An der 4. Ampel (Garten Dehner) links abbiegen. Der Straße bis zum Ende folgen, dann Hinweisschilder beachten.

Lageplan umseitig 